Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 38 (1922)

Heft: 49

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berschneiden der Stämme auf gewiffe Längen, eine äußerst mühsame, zeitraubende Arbeit, die von zwei Männern mit Waldsägen betätigt werden mußte. Das Bedürfnis nach einer brauchbaren maschinellen Hilfe hat zur Konstruftion der abgebildeten, nachstehend beschriebenen Motor-Querfage geführt. Seit Jahren gibt es zu diesem Zweck Maschinen, die entweder stationär oder auf Rollwagen verschiebbar sind. Vielfach haben unsere Sägewerke weit verstreute Rundholzplätze, die zum leichten Abladen und Auflürmen der Hölzer an Halden verlegt werden. Kommen babei hin und wieder besonders große Gichen-, Nußbaumoder sonstige Stämme vor, so werden sie dort abgeladen, wo dafür am besten Blat vorhanden ist. In den wenigsten Fällen ist es möglich, alle vorkommenden Hölzer einer vorhandenen Geleiseanlage entlang parallel zu lagern und deshalb konnten die bisher bekannten Querholzsägen nur ungenügend ausgenützt werden, weil sie eben nur in begrenztem Sinne mobil maren.

Bei der neuen Motor-Quersäge System "Dubler" sind nun diese Nachteile vermieden. Die Maschine kann vollständig transportabel überall verwendet werden, so daß also das Transportieren der schweren Stämme an die

Geleisebahn dahinfällt.

Die Maschine selbst besteht aus einem Benzin-Motor von zirka 4—5 PS. die ermöglichen, die zähesten Hölzer bis 130 cm Querdurchmesser zu zerschneiden. Der speziell für diesen Zweck konstruierte Viertakt Benzin-Motor ist mit einem Hochspannungs-Magnetapparat und einem modernen Vergaser versehen, welche bewirken, daß Motorstörungen sozusagen ausgeschlossen sind. Vermittelst einer

an der vorderen Traverse ein Lager vorgesehen, wo man in einigen Sekunden zwei weitere lenkbare Räder ansmontieren kann, die es ermöglichen, die Maschine an einer Deichsel auf jede beliebige Entfernung zu schleppen.

Um diese Maschine auch auf bestehenden Geleiseanslagen verschiebbar verwenden zu können, sind die beiden Handriffe wegnehmbar und in wenigen Minuten kann die Maschine auf einem Rollwagen aufgeschraubt zur Verschiebung auf Geleisen verwendet werden.

Die Leistungen dieser Querfage find ganz hervorragend. So wurden

Sichenstämme von 900 mm Durchm. in 5 Minuten 35 Sekunden Buchenstämme "500 mm "1 "45 "und Ahornstämme "400 mm "1 "1 "45 "und Tannenstämme "400 mm "1 "1 "5 "und Tannenstämme "400 mm "1 "1 "5 "und Tannenstämme "400 mm "1 "1 "5 "und Tannenstämme "400 mm "1 "5 "und Tannenstämme "400 mm "1 "1 "5 "und Gerade. Die Berschiebung von einem Schnitt zum anderen ist im Augenblick erledigt und die Maschinen selbst stereibsbereit. Mit der äußerst einsachen Bedienung sindet sich jeder Handlanger auf dem Rundholzplatz zurecht. Eventuell vorkommende überlastungen, die bei Berwendung von Elektromotoren unsehlbar zu Beschädigungen sühren müßten, überwindet dieser Benzinmotor mit Leichtigkeit. Die Maschine ist zum Patent angemeldet und stellt ein Produkt schweizerischer Qualitätsarbeit dar, das nur aus den hochwertigsten Materialien hergestellt ist. Der Berkauf liegt in den Händen der Firma Fischer & Süffert, Malchinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel, die mit Prospekt und Preisofferte jedem Interessenten zur Verfügung steht.



Olvumpe wird das Ol an sämtliche Lager- und Reibungsstellen des Motors geleitet, so daß der Motor ganz automatisch und ohne jede Wartung zuverlässig geschmiert wird. Die Kraftübertragung wird durch Zahnräder und einer Konustupplung bewirkt. Getriebe und Kupplung find in einem Aluminiumgehäuse eingekapselt und laufen im Ol, was zur Folge hat, daß die Abnützung der beanspruchten Maschinenteile auf ein Minmum beschränkt wird. Den Motor kann man leer laufen laffen, auf jede beliebige Tourenzahl regulieren und, wenn man die Sage in Betrieb setzen will, an einem Handhebel die Konustupplung einschalten. Die Motor Quersage selbst ist zu einem Schubkarren ausgebildet, der aus einem Stahlrahmen hergestellt ist und am einen Ende zwei Handgriffe zum Stoßen und am anderen zwei Rader besitzt. Das Hauptgewicht der Maschine ist möglichst nahe an die Rader montiert, welches bezweckt, daß die Maschine mit Leichtigkeit von einem Mann auf dem Werkplat oder im Wald an jeden beliebigen Arbeitsplat gestoßen werden kann. Für weitere Transporte ist

Verschiedenes.

+ Schreinermeister Wendelin Heim in Münsterlingen (Thurgau) starb am 22. Februar nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 60 Jahren.

+ Malermeister Karl Krauß = Feliter in Luzern ftarb am 27. Februar im Alter von 36 Jahren.

† Wagnermeister Josef Baumli-Leu in Hochdorf starb am 26. Februar im Alter von 57 Jahren.

Die Verordnung betreffend Vergebung von Arbeiten und Lieserungen für den Kanton Zürich wurde vom Regierungsrat mit solgender Bestimmung abgeändert: "Die Sicherheit (Kaution) soll in der Regel zehn Prozent der Übernahmssumme nicht übersteigen; bei übernahmssummen unter 10,000 Franken soll im allgemeinen keine Kaution verlangt werden."

Die neue Bauordnung für St. Gallen ift vom Gemeinderat nach der Vorlage der Kommiffion angenommen worden. Er genehmigte ferner den Rauf einer Liegenschaft an der Roloffeumstraße im

Betrage von rund 94,000 Fr. und den Wiederver= tauf eines Teiles dieser Liegenschaft an die Sektion St. Gallen bes Schweizerischen Berbandes zur Förderung des gemeinnütigen Wohnungs= baues, der den Bau von Ginfamilienhäufern, den die Stadt durch übernahme der II. Sypothet bis auf 70% der Anlagekosten fördert. Ferner wurden die Plane und Roftenvoranschläge für die als Notstands: arbeit vorgesehene Ranalisation der Zürcherstraße gutgeheißen.

Fachturs für autogene Metallbearbeitung in Winterthur. (Mitget.) Die Sauerstoff: und Baffer: stoffwerke Luzern U. . G. Luzern veranstalten vom 16. bis 20. April 1923 gemeinsam mit dem Bewerbemuseum Winterthur in ben Lokalen der Metallarbeiterschule Winterthur einen Kurs für autogene Metallbearbeitung. Den theoretischen und praktischen Unterricht erteilt Berr Beinrich Fenner, Schweißermeifter aus Zürich. Herr Fenner steht über 25 Jahre in eigener Praxis. Er leitet seit dem Anfangsstadium der autogenen Metallbearbeitung Schweißkurse und gilt allgemein als sehr tüchtiger Fachlehrer.

Der Kurs findet ftatt: vormittags 8-12 Uhr, nach-

mittags 2-1/26 Uhr.

Die Theorie nimmt täglich 11/2-2 Stunden in Un: Die übrige Zeit wird praktisch gearbeitet. Zur Deckung der Unkosten erheben wir ein Kursgeld von 35 Fr. In dieser Taxe ist der Verbrauch von Azetylen: Diffous-Sauerstoff, Schweißmaterialien und übungsme-tallen inbegriffen. Die Unfallversicherung hingegen geht zu Laften der Teilnehmer, die für die Berficherung felbst zu forgen haben. Für Unfall übernimmt die Kursleitung keine Verantwortung. Das nötige Werkzeug für die Vorbereitung der Schweißarbeiten (Feile, Hammer, Meißel) foll vom Kurs-Teilnehmer mitgebracht werden. Das übungsmaterial liefert die Kursleitung. Es fteht aber im Intereffe der Teilnehmer felbft, wenn fie intereffante, wenn möglich zubereitete Arbeitsftucke in Bug, Schmiedeisen, Stahl, Rupfer 2c. zur Schweißung mitbringen.

Die Kursleitung sorgt auf Bunsch für Unterkunft in einem guten Gafthaus zu bescheibenen Benfionspreisen.

Um Schluß des Rurfes zeigen wir den Rursteilnehmern unter fachkundiger Führung unfer modernes Sauerstoff-werk in Grüze mit Erklärung des Fabrikationsverfahrens. Experimente mit fluffiger Luft werden den Abschluß diefer Erfurfion bilden.

Anmeldungen für den Kurs nehmen die Sauerftoffund Wasserstoffwerke Luzern A.B. oder das Gewerbemuseum Winterthur entgegen. Der Kursbeitrag hat mit der Anmeldung zu erfolgen.

Programm.

1. Tag. Theorie: Einführung in die autogene Metallbearbeitung. Besprechung der Schweißung von Schmiedeisen. Vorbereitung der Arbeitsstücke. Flammenregulie-Prazis: Übungsschweißen in Schmiedeisen.

Tag. Theorie: Behandlung der Schweißbrenner, Reduzierventile, Flaschenventile, Azetylen Entwickler. -Materialspannungen, Brufungsmethoden. Unordnung der Zusakmaterialien. Prazis: Schwierige Schweißarbeiten in Schmiedeisen und Stahl, in senkrechter und überlagerter Anordnung. Prüfung ausgeführter Schweiß-nähte (Schliff- und Approben).

3. Tag. Theorie: Schweißen von Gugeisen. Praris: Schweißen von Gußeisen, Maschinenteilen, Gußeisen mit

Schmiedelfen.

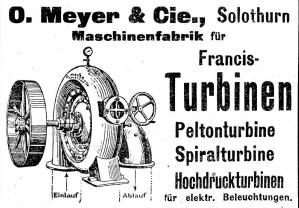
Theorie: Schweißen von Kupfer, Meffing, Bronze, Aluminium, Bleilötung, Hartloten mit Sauer-

Praxis: Freigewählte Schweißübungen ftoff=Azeinlen. in allen Metallen, Schweißen von mitgebrachten Gegenständen.

5. Tag. Theorie: Autogenes Schneiden, Konstruktion und Behandlung der Schneidebrenner, Koftenberechnung über autogenes Schweißen und Schneiden. Praxis: Allgemeine Schweiß- und Schneideübungen.

lleber die Wandmalereien im Kindersvital Wilder= meth in Biel wird berichtet: Erfreuliche Unfätze einer Wiederbelebung der Wandmalerei zeigen sich durch das ganze Land. Kirchen und Schulen erfahren in siets wachsender Zahl eine angepaßte und sinngemäße Ausschmückung. Auch die Krankenhäuser laffen sich von dieser Bewegung ergreifen; so das Kinderspital Wilder= meth in Biel, wo feit Weihnachten zwei Gale Bandbilder aufzuweisen haben, die sie zu fünftlerischen Sehens= mürdigfeiten erheben.

Der eine Raum erhielt seine malerische Zierde von dem Bieler Künfiler Philippe Robert. Links und rechts von der Eingangstür standen dem Maler zwei längere Bände zur Verfügung, mährend die Band gegenüber zwei fleinere Flächen bot. Aus naheliegenden Gründen konnte sich Robert nicht des alten Freskoverfahrens bedienen. Er malte seine Bilder auf großen Eternitplatten, die für den Zweck besonders hergestellt worden waren, und gebrauchte sogenannte Mineralfarben. Die Platten werden dann mit eisernen Saken gegen die Wand befestigt, derart, daß zwischen ihnen und der Mauersläche ein kleiner Raum frei bleibt, was das übergreifen von eventueller Feuchtigkeit verhindert; eine einfache Holzleiste bedeckt dann die Ränder und rahmt das Gemalde ein. Dem Orte entsprechend find biblische Szenen zur Darstellung gelangt, wo Kinder die Hauptrolle spielen. Zuerst die Auffindung des Moses, dann Jesus und die Kindlein, endlich die Spisode der lebendigen Quellen — aus dem apokryphen Evangelium der Rindheit Jesu — und das Kinderparadies. Die hellen, freudigen Farben passen sich dem Raum vorzüglich an; die klare Anordnung und die äußerst geschickte Kompofition machen nicht nur die dargeftellte Begebenheit allgemein verftändlich, sondern erheben sie in religiösem Sinne bis zu einem Seelenerlebnis. Robert hat hier bewiesen, daß er sich der Gesetze ber Wandmalerei, die



Turbinen-Anlagen von uns in letzter Zeit ausgeführt:

Burrus Tabakfabrik Boncourt, Schwarz-Weberei Bellach, Schild frères Grenchen, Tuchfabrik Langendorf, Gerber Gerberei Langnau, Girard frères Grenchen, Elektra Ramiswil. In folg, Sägen: Bohrer Laufen, Henzi Attisholz, Greder Münster, Burgheer Moos-Wikon, Gauch Bettwil, Burkart Matzendorf, Jermann

In folg. Mühlen: Schneider Bätterkinden. Gemeinde St-Blaise. Vallat Beurnevésin. Schwarb Eiken. Sallin Villaz St. Pierre. Häfelfinger Diegten. Gerber Biglen.

in erster Linie Großzügigkeit der Auffassung, Bereinfachung der Mittel und Verzicht auf die räumliche Illufion vorschreiben, vollauf bewußt war und daß er die Kraft besitht, theoretische Erwägungen in Taten umzuwandeln. Sein Kinderparadies ift von einer solchen Duftigkeit und Anmut, daß sicher alle Mütter sich daran nicht fatt seben können.

Den anderen Saal schmückte der Appenzeller Künftler R. Tanner aus Herisau. Tanner hat direkt auf die Wand gemalt. Beiderseits von der Tür sind die Anbetung der Magter und die Auferweckung des Jairatöchterleins, zusammen mit anderen Episoden, nach Art der alten Meister dargestellt. Der Glanz und die Tiefe ber Farbengebung — hier handelt es sich um Olverschren —, sowie die glühende und verhaltene religiöse Leidenschaft steigern aufs höchste die Ergriffenheit des Beschauers: namentlich Christus als lichte weiße Gestalt hinterläßt einen nachhaltigen Eindruck. Tanner hat fich hier als ein Künfiler erwiesen, der die kirchliche Malerei zu einem neuen Leben erwecken konnte.

Aus der Praxis. - Für die Praxis Fragen.

NB. Verkaufs., Tausch. und Arbeitsgesuche werder unter diese Aubrit nicht ausgewommen; derartige Anzeigen gestrem in den Inserateuteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marter (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adress des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marten mitgeschicht werden, kann die Frage nicht aufge-

Wer hatte gut erhaltene Druckwalzen mit Walzenvorschub und 2 Blodwagen zu einem Einsaggatter abzugeben? Lichtbreite 65 cm. Offerten mit Preisangabe an J. Herzog, Sägerei, Hor-65 cm. Offerter nußen (Margau).

9a. Wer übernimmt das Umandern einer vierkantigen Hobelwelle auf runde Belle, 60 cm lang? b. Ber liefert neue runde Hobelmefferwellen, 60 cm lang? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 9 an die Exped.

10. Wer hätte abzugeben gut erhaltenen Holzschopf für

Lagerung von Brettern und Brenmaterial's Offerten mit näheren Angaben und Preis an A. Bischof, Burgstraße 80, St. Gallen. 11. Wer liesert galvanisierte Wasserröhren? Offerten an Elektrizitätswerk und Wasserversorgung Zerwatt. 12. Wer liesert gußeiserne Tischbeine? Offerten an Elektrizitätswerk und Wasserversorgung Berwatt.

trigitätswert Zermatt.

13. Wer hätte 1 vertifalen Zeichnungstisch mit hölzernem

13. Wer hatte 1 vertitalen Zeignungstijd mit holzernem oder gußeisernem Untergestell, guter Schienensührung. Brettgröße 1000/1500, gebraucht, gut erhalten, abzugeben? Offerten unter Chiffre 13 an die Exped.

14. Wer liesert Brunnenstrümpfel für Brunnentröge? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 14 an die Exped.

15. Wer liesert Eternit-Pflanzenkübel und Kissen, sowie Blechzüber, Wasschieden Wosenstraße b. Wuri (Nexp.)

Worbstraße b. Muri (Bern).

16. Wer hätte gebrauchte Drehbant für Holz und Eisen, eventuell mit Supporific, abzugeben? Offerten mit Beschreibung an Hartmann Schlegel, Dreher, Klosters-Dörfli (Graubünden).



17. Wer hätte 1 Reck aus T-Balken, NP 15, 2,50 m hoch, mit ober ohne Reckstange, abzugeben? Offerten mit Preis an H. Ferrario, Baugeschäft, Urdorf.

18. Ber hatte gut erhaltene, gebrauchte T-Balten von 10, 12, 14 cm hohe, 161/2 m Mindeftlänge, abzugeben? Offerten mit

Preisen unter Chiffre 18 an die Exped.

19. Wer hat gebrauchte, eiserne Röhren, 2—3 Zoll Durch-meffer, abzugeben? Offerten an K. Schweizer, Basel, Kleinbüningerftraße 43.

20. Wer hatte abzugeben eine gebrauchte, aber gut erhaltene Banbfageschärfmaschine? Offerten mit Beschreibung unter

Chiffre 20 an die Exped.
21. Wer hätte sofort abzugeben 1 Flaschenzug, zirka 4 bis 5 Tonnen Tragkraft? Offerten an Karl Büchler, Ober-Entselben b. Aarau.

22. Wer hätte sofort abzugeben 1 vertikalen Dampskessel von 6—10 m² Heixstäche und 5—8 Atm. Druck? Offerten unter Chiffre 22 an die Exped.

23. Wer liefert gebrauchte ober neue Riesfortier-Trommel mit mech. Antrieb, mit 3 Siebfeldern? Offerten an Mag Fischer

Mit netg. Antres, mit 3 Septenbett? Offetten in Bulg Filger & Sie., Baugeschäft, Lenzburg.

24. Wer hätte zirfa 300 m Geleise, 60 cm Spur, 65 mm Schienenhöhe, einige Kippwagen, Drehscheiben und Weiche abzugeben? Offerten unter Chiffre 24 an die Exped.

25. Wer hätte 2 Differdinger-Träger, 6,90 m lang, 24 cm

hoch, abzugeben? Offerten mit Breisangaben unter Chiffre 25

Wer liefert Rollbahngeleise, 65 mm Profil, 50 cm

Spurweite? Offerten an J. Wey, Sägerei, Wolhusen.

27. Wer hat gebrauchten, gut erhaltenen Cornwall-Dampftessel, 50—100 m² Heizstäche, 6—12 Utm., abzugeben? Offerten mit näheren Angaben und Preis unter Chiffre 27 an die Exped.

28. Ber liefert Turbinen für ein Gefälle von ca. 4 m jum Gebrauch für Baffer und eleftr. Kraft und wer erftellt eventuell Plane mit Kostenvoranschlag? Offerten unter Chiffre 28 an die Expedition

Expedition
29. Wer liefert Gußlager (Naben) für Trottinet? Offerten an Jakob Hefti, mech. Wagnerei, Leuggelbach (Glarus).
30. Wer liefert neu oder gebraucht 1 Schmirgelscheibe, 30 cm Durchmesser, 5—6 cm breit und 4 cm Bohrung; 1 Transmissionswelle, 1,50 m lang, 30 mm Durchmesser; 1 Fußwinde mit ca. 20 Zentner Tragkraft? Offerten an Jos. Knüsel, Wagnerei,

ca. 20 Zentner Eragtrast? Offerten un Jos. Kinger, Zougnezer, Meierskappel (Luzern).

31. Wer liefert ca. 6 m³ trockene Rottannenbretter, 30 und 36 mm? Offerten an F. Küpfer, Küferei, Worb.

32a. Wer liefert zirka 100 m Hochdruck-Wasserleitungs-röhren 120—150 mm Lichtweite? b. Wer ändert Vierkantwelle, 45 cm in Runde, samt Eindau von Kugel- oder Rollenlager? Offerten an Baugeschäft Joft, Grufch (Graubunden).

33. Ber liefert neu oder gut erhalten Fournierböcke, sowie Zink event. Muminiumzulagen? Offerten mit Preisangabe an Hans Beibel, Schreinermeister, Kandersteg.

34. Ber dichtet undicht gewordene Zementdächer, oder liefert Material zum Abdichten eines solchen begehbaren Daches? Ofstaterial zum Abdichten eines solchen begehbaren Daches?

ferten an A. Gloor, mech. Schlosserei, Aarau.
35. Wer liesert Sperrholz oder Karton-Platten zu Plasond? Offerten mit Preisangaben an Borter & Schmoder, Baugeschäft, Ringgenberg (Berneroberland).

36. Wer liefert 1 Riemenscheibe, 50 cm Durchmeffer, 12 cm Rrang, 45 mm Bohrung? Preisofferten an Sage Gemertshaufen-Romanshorn.

Romanshorn.

37. Wer hätte 1 kleine Eisenhobelmaschine, 1 englische Eisenbrehbank, zirka 1½ m Drehlänge und großer Abkröpfung, 30 T-Eisen ca. 3 m lang, 100—120 mm, abzugeben? Offerten unter Chiffre 37 an die Exped.

38. Wer liesert halbrunde Holzschindeln für Fassabenverkleidung ca. 45 mm breit? Offerten unter Chiffre 38 an die Expd.

39. Wer hat abzugeben gut erhaltene oder neue ½—½ Hochbruckturbine, eventuell mit Windslügel, für Schmiedeseuer? Offerten unter Chiffre 39 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage 1259. Wenden Sie sich an die Maschinenfabrik

Gerber & Gie, in Bern. Auf Frage 1259. Gine kleine, gebrauchte, eiserne Bandfäge für Fuß- und Kraftbetrieb hat abzugeben: Hubacher, Schreinerei, Bindelbant, (Bern)

Hindelbank, (Bern).

Auf Frage 1260. Nabits-Gewebe liefert Otto Zaugg, Werkzeuggeschäft, Bern, Kramgasse 78.

Auf Frage 1262. Laufrollen, Ketten usw. für eine Seilsanlage liesert Otto Zaugg, Werkzeuggeschäft. Bern, Kramgasse 78.

Auf Frage 1263. Druckwerke für Hebeljochpressen usw. liesert Otto Zaugg, Werkzeuggeschäft, Bern.

Auf Frage 1267. Flügespumpen für Del liesert die Masschiensfabrit A. Billiger, Hochdorf.

Auf Frage 1267. Flügespumpen für Del liesert Otto Zaugg, Werkzeugaeschäft. Bern.

Wertzeuggeschäft, Bern.